

Bern, 27. November 2016

## Medienmitteilung

### Die Schweiz will keinen überhasteten Atomausstieg

#### Volk und Kantone gegen Chaos bei der Stromversorgung

---

**Heute hat die Schweizer Stimmbevölkerung die Atomausstiegsinitiative deutlich abgelehnt. Auch die Stände haben sich deutlich gegen dieses überhastete Experiment ausgesprochen. Die FDP ist mit dem Resultat zufrieden. Die Stimmbevölkerung hat sich von der Angstmacherei und den Träumereien der Befürworter im Abstimmungskampf nicht fehlleiten lassen.**

Die Stimmbevölkerung hat erkannt, dass die Initiative nicht halten konnte was sie verspricht. Die Annahme hätte im Chaos geendet, denn innert so kurzer Zeit hätten wir die Produktion nicht ausbauen können und der Import des Stroms hätte das Netz immer mehr an die Leistungsgrenze gebracht. Die Folge wäre nichts anderes als eine unsichere Stromversorgung gewesen.

#### Kohle- und Atomstrom importieren

Der Entscheid der Bevölkerung war auch ein Vernunftentscheid. Die entstehende Stromlücke hätte mit Importen kompensiert werden müssen. Wir hätten Atomstrom aus den grenznahen französischen AKWs oder dreckigen Kohlestrom aus Deutschland importieren müssen. Die Schweizerinnen und Schweizer haben sich damit auch für Selbstverantwortung und Versorgungssicherheit entschieden.

---

#### Kontakt:

**Nationalrat Christian Wasserfallen** (BE), 078 648 39 71

**Regierungsrätin Jacqueline de Quattro** (VD), 079 305 51 90

**Nationalrat Benoît Genecand** (GE), 076 422 28 64

**Nationalrat Jacques Bourgeois** (FR), 079 219 32 33

---

Die FDP ist seit 1848 der Garant des Erfolgsmodells Schweiz. Wir sichern dank unserer Wirtschaftskompetenz dem Standort Schweiz optimale Rahmenbedingungen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Und wir stehen ein für die bilateralen Verträge, aber gegen einen EU-Beitritt.

*FDP. Die Liberalen*, Generalsekretariat, Neuengasse 20, Postfach 6136, CH-3001 Bern

T +41 (0)31 320 35 35, F +41 (0)31 320 35 00, [www.fdp.ch](http://www.fdp.ch)